

## **Woran merkst Du, - oder Dein Mitmensch -, dass Du glaubst?**

Auskunft geben können darüber, was genau ich glaube. Biblische Grundlagen zunehmend kennen.

### **Innere Haltungen:**

- Man hatte zwei Erkenntnisse: Es gibt einen Gott. Ich bin es nicht.
- Sorgen nehmen ab, Gelassenheit und Frieden nehmen durch Gottvertrauen zu.
- „Dein Vertrauen ehrt mich“. Gottvertrauen zur Ehre Gottes.
- Christen wissen um Gottes Gegenwart. Sein Wesen heißt: Ich bin da. Das stärkt und hilft in Krisenzeiten.
- Anerkennen, dass ich ein Problem oder eine große Sehnsucht / Leere im Leben habe und Gottes Hilfe brauche: Kapitulation, Umkehr, Bitte um Vergebung, Lebensübergabe. Immer und immer wieder, wenn nötig. => Gott soll nicht nur die Situation ändern, sondern vor allem mich.
- Gottes Wort mehr glauben, als meinem momentanen Gefühl: Meine Identität ist Geliebte, Geliebter! Von Gott *zuerst* geliebt.
- Vergebung empfangen und selbst vergeben. Das Kreuz als Deponie von eigener und fremder Schuld.

### **Äußere Kennzeichen eines Christen:**

- Be the change you want to see in the world. (Gandhi). Relevant sein.
- Liebe von Gott empfangen und weitergeben. 1. Korinther 13. In der Liebe wachsen. Ohne Liebe ist alles nichts wert.
- Für den anderen, für Gott und für sich selbst ganz *da sein* können. Zeit nehmen für..
- Christen können besser streiten. Sie lassen den anderen in seiner Meinung stehen, und bleiben dennoch beim eigenen Standpunkt. Oder sie lassen sich ohne Gesichtsverlust überzeugen. Es geht nicht mehr ums Rechthaben.
- Die Zunge im Zaum halten. Sich nicht an Klatsch, Tratsch, übler Nachrede beteiligen. Wortwahl im Gespräch mit anderen sorgfältig überdenken.
- Unerwähnt bleiben: Dankbare Lebenshaltung, Glaubensmut, die Hoffnung nicht verlieren für sich und andere, Gottvertrauen ...

Ulrike Mischkolin, akkreditierte christliche Beraterin und Seelsorgerin, [www.mischkolin.de](http://www.mischkolin.de)

email: [info@mischkolin.de](mailto:info@mischkolin.de)

Tel: 07195/8577